

LOKALES

Freitag, 22.01.2021

Steinexpo ins Jahr 2023 verlegt

Europas größte Steinbruch-Demonstrationsmesse wegen Corona dieses Jahr abgesagt / Termin im April nicht umsetzbar

NIEDER-OFLEIDEN

(red). Die Steinexpo in Nieder-Ofleiden wird dieses Jahr nicht stattfinden, sondern erst wieder 2023. Das teilt der Veranstalter, die Geoplan GmbH, in einer Pressemeldung mit. Sie ist die größte und bedeutendste Steinbruch-Demonstrationsmesse auf dem europäischen Kontinent.

Nachdem die Verschiebung der Steinexpo 2020 in den April 2021 aufgrund der Zusammenarbeit aller beteiligten Partner gelungen und der Termin bekannt gegeben worden war, schien einer erfolgreichen Durchführung nichts im Wege zu stehen. Nun stellt sich heraus: Die Maßnahmen rund um das Pandemiegeschehen lassen eine Messedurchführung nicht zu, schreiben die Veranstalter. Die 11. Internationale Demonstrationsmesse für die Roh- und Baustoffindustrie müsse deshalb aufgrund der nicht abschätzbaren Entwicklung für 2021 abgesagt werden. Einen weiteren Termin außerhalb des bewährten Drei-Jahres-Turnus werde es nicht geben. Somit finde die 11. Steinexpo erst im September 2023 im hessischen MHI-Steinbruch Nieder-Ofleiden statt.

Ein Fünkchen Hoffnung hielt sich wacker bis Anfang Januar: Die Freiluftmesse sollte mit aufwendigen Hygienekonzepten doch gute Karten für eine Durchführung haben. Inzwischen sei jedoch deutlich geworden, dass das Infektionsgeschehen und die eingeleiteten Maßnahmen der Internationalen Demonstrationsmesse für die Roh- und Baustoffindustrie einen Strich durch die Rechnung machen. Schweren Herzens hätten sich die Organisatoren deshalb zur Absage der Messe entschlossen.

Das heiße für die nationalen und internationalen Fachbesucher der Messe ebenso wie für die Aussteller aus den Angebotssegmenten Baumaschinen, Aufbereitungstechnik, Zusatzausrüstungen sowie Dienstleistungen, dass sie für ihren Auftritt auf der Leistungsschau nun mehr Geduld aufbringen müssen, so die Veranstalter. Dr. Friedhelm Rese, Geschäftsführender Gesellschafter des Messeorganisations erklärt dazu: „Es fällt uns wahrlich nicht leicht, diesen Schritt zu gehen. Wir haben bis zuletzt gekämpft, unser Hygienekonzept immer weiter verbessert und viel Zuspruch von der Ausstellerseite erhalten. Dennoch kommen wir um eine Absage nicht herum. Es geht schließlich um die Sicherheit aller Beteiligten und um die der Besucher.“

Die Kommunikation des Veranstalters sei auch in diesem schwierigen Fall geradlinig. Das gehöre zum Selbstverständnis des Teams, werde geschätzt und sei in Situationen wie den jetzigen Covid-Einschränkungen besonders bedeutsam: Klare Worte, rechtzeitig ausgesprochen, erlaubten einen sauberen Abschluss und eine Neujustierung. Es sei diese Art des Miteinanders, die in der Branche für einen beispielhaften Zusammenhalt Sorge und die Beteiligten auch in komplizierten Zeiten gegenseitig stärke.

Auf den bereits getroffenen Vorbereitungen baue die Geoplan GmbH somit nun erst in der neuen Planungsphase für 2023 auf. „Gemeinsam werden wir die 11. Steinexpo im September 2023 wieder zur erfolgreichen Plattform für die Roh- und Baustoffindustrie machen“, verspricht der Messechef. Der genaue Termin werde schnellstmöglich bekannt gegeben.